UKH
Unfallkasse Hessen

Die Unfallkasse Hessen informiert (Stand: November 2024)

Unfallverhütung für Haushaltshilfen

Informationen für Arbeitgebende

Was können Sie tun, damit Ihre Haushaltshilfe gut arbeiten kann?

Sie haben Ihre Hilfe im Haushalt angemeldet. Vielen Dank dafür! Damit ist Ihre Hilfe während ihrer Tätigkeit gesetzlich unfallversichert. Im Falle eines Unfalls sorgt die gesetzliche Unfallversicherung dafür, dass Sie wieder gesund wird.

Melden Sie einen Unfall daher bitte direkt dem für Ihr Bundesland zuständigen Unfallversicherungsträger. Nutzen Sie dafür gern den nebenstehenden QR-Code.

Damit es aber erst gar nicht so weit kommt: Als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber sind Sie verpflichtet, Ihrer Hilfe einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu schaffen. Eventuelle Gefahrenquellen sind defekte Elektrogeräte, defekte Arbeitsmittel wie z. B. Leitern, aber auch Stolperfallen. Bitte prüfen Sie die Arbeitsmittel, die Sie zur Verfügung stellen, regelmäßig daraufhin, ob sie Schäden aufweisen.

Stürze sind der Unfallschwerpunkt im Haushalt.

Das können Sie tun, um einen Sturzunfall zu verhindern:

- Stellen Sie eine Stehleiter oder einen Tritt mit Haltebügel so zur Verfügung, dass sie direkt einsatzbereit am Ort der zu verrichtenden Tätigkeit steht. Gute Leitern und Tritte erkennen Sie am GS-Zeichen.
- Entfernen Sie Stolperfallen wie hochstehende Teppichkanten, herumliegendes Kinderspielzeug oder im Weg stehende Dinge.
- Die Treppenstufen sollten frei sein von Dingen, über die man fallen kann.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Haushaltshilfe bei der Arbeit festes Schuhwerk trägt.

Gute Organisation erleichtert der Haushaltshilfe die Arbeit und macht sie sicherer.

Auch Stress kann Unfälle begünstigen. So entschärfen Sie dieses Risiko:

- Treffen Sie klare Vereinbarungen, was zum Arbeitsumfang gehört.
- Kaufen Sie die notwendigen Reinigungsmittel und -geräte rechtzeitig ein und stellen Sie sie gut sichtbar bereit.
- Sprechen Sie gemeinsam ab, ob das Pensum in der vereinbarten Zeit gut zu schaffen ist.
- Sprechen Sie das Thema „Pausen“ an und stellen Sie Ihrer Hilfe etwas zu trinken bereit.

Allergien und Hautreizungen sind ein häufiges Gesundheitsrisiko für Haushaltshilfen.

So entschärfen Sie das Risiko „Hautreizungen“:

- Legen Sie Haushaltshandschuhe in der richtigen Größe bereit.
- Besprechen Sie die Auswahl der Putzmittel mit Ihrer Hilfe. Legen Sie Wert auf hautfreundliche und ökologische Mittel, die zum Beispiel das Siegel „Blauer Engel“ oder „Ecolabel“ tragen.
- Bitten Sie Ihre Hilfe um einen sparsamen Verbrauch der hautfreundlichen Reinigungsmittel.
- Stellen Sie Ihrer Hilfe eine Handcreme zur Verfügung.

Und sonst so?

- Fragen Sie nach, ob Ihre Hilfe alles verstanden hat.
- Zeigen Sie Ihrer Hilfe, wo Verbandsmaterial bzw. der Erste-Hilfe-Kasten zu finden ist.
- Ihre Haushaltshilfe sollte eine weitere Ansprechperson kennen, die in der Nähe ist, falls etwas passiert.

Klicktipps:

- **Rechtliches:** www.dguv.de, Stichwort: Haushaltshilfen
- **Unfallvermeidung bei der Gartenarbeit und in der Kindererziehung:** www.das-sichere-haus.de, Rubriken „Sicher im Garten“ und „Sicher groß werden“

Unfallkasse Hessen | Leonardo-da-Vinci-Allee 20 | 60486 Frankfurt am Main | Servicetelefon: 069 29972-440 (montags bis freitags von 7:30 bis 18:00 Uhr) | E-Mail: ukh@ukh.de | Internet: www.ukh.de